



Im Kölner Norden

Köln, den 25.06.2024

Perspektivgespräch im Zusammenhang mit dem Projekt # Zusammenfinden am 05.06.2024

Liebe Gemeinde,

im Zusammenhang mit dem Projekt des Erzbistums Köln # Zusammenfinden fand das vorgesehene Perspektivgespräch statt, über das wir Sie heute informieren möchten.

(Als Anhang sind die allgemeinen Informationen aus dem aktuellen Pfarrbrief beigefügt).

Es gab jeweils ein **Vorbereitungstreffen** für unsere fünf Kirchenvorstände, für die Vorstände unserer drei Pfarrgemeinderäte sowie für das Seelsorgeteam und das Verwaltungsleitungsteam, um aus der jeweiligen Perspektive zu beraten.

Nach Vorgaben des Erzbistums Köln waren zum **Perspektivgespräch** die drei Pfarrgemeinderäte, die beiden fusionierten Kirchengemeinden und der Kirchengemeindeverband sowie das Seelsorgeteam jeweils durch eine Person vertreten, ergänzt durch die Verwaltungsleitungen und den Pfarrer.

Herr Simon Schmidbaur, Leiter des Bereichs Strategie und sein Team führten durch das Perspektivgespräch am 05.06.2024. In einem ersten Schritt wurden die aktuellen Informationen des Erzbistums dargestellt und danach durchaus kontrovers diskutiert.

Der nächste Schritt besteht nun darin, bis zum 05.07.2024 ein **Koordinierungsteam** aufzubauen. Dieses besteht aus dem Pfarrer, einer Vertreterin oder einem Vertreter des Seelsorgeteams, einem Mitglied des Verwaltungsleitungsteams sowie weiterer Vertreterinnen und Vertreter der Gremien. Die jeweiligen Gremien auf Ebene der drei Seelsorgebereiche, d.h. die KVs und PGRs von Hl. Johannes, St. Pankratius Am Worringer Bruch, sowie die Verbandsvertretung und der PGR von KKN stimmen aktuell ihre Beteiligung ab.

Welche Aufgaben hat das Koordinierungsteam?

Es steuert den nun begonnenen Prozess. stellt die Einbindung der Gremien und eine gute Information in die Gemeinden sicher.

Die Hauptaufgabe besteht darin, den Entscheidungsprozess zu begleiten (vgl. die Abbildungen in der Anlage): Soll die Pastorale Einheit Im Kölner Norden zu einer einzigen Kirchengemeinde fusionieren? Oder entscheiden wir uns für den Spurwechsel und bilden mit drei jeweils fusionierten Kirchengemeinden einen Kirchengemeindeverband?

Nochmals: Es geht um die Koordination des Prozesses; Beratung und Entscheidung dazu finden in den vorgesehenen Gremien statt, und nach dieser wird dem Erzbischof ein entsprechender Antrag vorgelegt.

Mit dem Perspektivgespräch sind wir in die Informationsphase gestartet. Mit Hilfe des Erzbistums wird das erforderliche Material zusammengestellt. Sobald Anfang des neuen Jahres die Beratungsphase beginnt, werden wir überlegen, wie auch die Gemeinden vor Ort in den Austausch eingebunden werden können, bevor wir dann im Frühjahr 2025 in die Entscheidungsphase einsteigen werden.

Uns ist es ein wichtiges Anliegen, Sie auf dem kommenden Weg mitzunehmen, indem wir immer wieder über den aktuellen Stand informieren und zur gegebenen Zeit Formate des Mitüberlegens im Bereich der Gemeindeentwicklung anbieten werden.

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden

Hl. Johannes XXIII.

St. Pankratius Am Worringer Bruch

St. Cosmas und Damian, St. Elisabeth und St. Martinus im Kirchengemeindeverband Kreuz-Köln-Nord,

wir begeben uns auf einen neuen Weg des Miteinanders.

Dabei sollte immer klar sein, an was, besser: an WEM sich alles Nachdenken ausrichten muss:
Es geht um Jesus Christus und Seine frohe Botschaft, die wir mit den Menschen hier in der Pastoralen Einheit im Kölner Norden teilen dürfen!



Im Namen des Seelsorgeteams

sowie des Verwaltungsleitungsteams,

Weitere Informationen:

Unser Erzbischof hat mit dem Statut eine Rahmenordnung erlassen:

[Statut-Entwicklung-Pastorale-Einheiten.pdf \(erzbistum-koeln.de\)](#)

Diese Präsentation stellt den Prozess dar und erläutert das Statut des Erzbischofs.

[Pastorale Schwerpunktsetzung \(erzbistum-koeln.de\)](#)